

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

Grundstufe				
I.	<u>Berufsbildung und Arbeitswelt</u>			10 +1
1.	Ausbildung im Dualen System	Am Beispiel des jeweiligen Ausbildungsberufes im Berufsfeld Lernorte, Ausbildungsordnung, Rolle der Kammern und Innungen, Vor- und Nachteile gegenüber vollschulischer Berufsausbildung		
*2.	Vertiefung	Möglichkeiten dualer und vollschulischer Ausbildung z.B. an der jeweiligen Berufl. Schule z.B. aus dem Internet, Schulerkundung		
3.	Berufsausbildungsvertrag	Vertragsinhalt, Rechte, Pflichten, Probezeit, Überwachung und Beratung, BBiG, HwO,		
4.	Berufl. Fortbildung, Weiterbildung, Umschulung	Notwendigkeit lebenslangen Lernens, Möglichkeiten, Träger und Bildungswege der berufl. Fortbildung, (am jeweiligen Beruf orientiert), Förderung: AFG/ Meister- BAföG, BAföG,		
5.	Anforderungen an AN in der modernen Arbeitswelt	Veränderte Anforderung des Marktes, Veränderte Produktionsweisen und Arbeitsorganisation erfordern Beteiligung der AN mit deren Schlüsselqualifikationen. Mitarbeitermotivation, Arbeitszufriedenheit, Arbeitsleistung		
6.	Jugendarbeitsschutzgesetz	Bedeutung, Personenkreis, Notwendigkeit, wichtige Regelungen, (JArbSchG)		
7.	Arbeitsschutz	Sozialer Arbeitsschutz (AZG, MuSchG, SchwbG, BErzG, Techn. Arbeitsschutz (ArbSchG und Verordnungen), Zielsetzung, Überwachung, (am Beruf orientiert)		
8.	Sozialversicherung	Bedeutung in der Soz. Marktwirtschaft, Wesen, Zweige, Träger, Leistungen, Beitragsbemessungsgrenzen,		
9.	Sozialversicherung	Generationenvertrag, Solidargemeinschaft,		
10.	Sozialversicherung	Aktuelle Probleme, (Demograf. Entwicklung, Finanzierung,..) Umbau des Sozialstaates (aktueller Diskussionsstand) Sozialgerichtsbarkeit		
11.	Individualversicherung	Überprüfung bestimmter Versicherungen als Ergänzung zur Sozialversicherung für den Azubi Kosten- und Leistungsvergleiche, Risikogemeinschaft		
II.	<u>Grundlagen des Vertragsrechtes</u>			10 +2
13.	Rechts- und	Notwendigkeit von rechtlichen Regelungen, Abgrenzung: Öffentliches – priv. Recht, Rechtsfähigkeit Stufen der Geschäftsfähigkeit, Bedeutung		
14.	Geschäftsfähigkeit			
15.	Entstehung eines Kaufvertrages	Exemplarische Bedeutung von 2 übereinstimmenden Willenserklärungen für ein Verpflichtungsgeschäft, Inhalt und Form, Bedeutung der Allg. Geschäftsbedingungen		
16.	Grenzen der Vertragsfreiheit	Grundsatz der Vertragsfreiheit, Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Willenserklärungen		
17.	Erfüllung eines Kaufvertrages	Rechte und Pflichten, Eigentumsbegriff, Eigentumsvorbehalt, Störungen der Vertragserfüllung im Überblick		
18.	Mangelhafte Lieferung	Mängelarten, Gewährleistungsansprüche, Verjährung der Mängelansprüche Verbrauchsgüterkauf , Beweislastumkehr, Vertragliche Einschränkung der Gewährleistungsansprüche, Abgrenzung Garantie,		
*19.	Vertiefung	Nicht rechtzeitige Lieferung, Annahmeverzug		
20.	Nicht rechtzeitige Zahlung	Eintritt des Zahlungsverzuges, Rechte, außergerichtliches Mahnverfahren, Inkassounternehmen		Aus III
21.	Gerichtliches Mahn- und Klageverfahren	Ablauf: Mahnbescheid, Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Lohnpfändung (z.B. Pfändungsfreigrenzen), Klageverfahren		Aus III
22.	Verjährung von Forderungen	Wirkung, Fristen, Fristbeginn, Neubeginn, Hemmung		
23.	Wichtige Vertragsarten	Mietvertrag, Pachtvertrag, Leihvertrag, Darlehensvertrag, Dienstvertrag, Werkvertrag, (Schwerpunkt je nach Beruf)		

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

24.	Haftung und Schadensersatz	Haftung aus Verträgen, unerlaubter Handlung, Produkthaftung, Haftungsausschluss,	
III.	<u>Verbraucherbewusstes Verhalten</u>		8 -3
25.	Verbraucherschutz-Information über Produkte	Notwendigkeit, Warenkennzeichnung: gesetzliche / freiwillige, z.B. Preisauszeichnung, Lebensmittelkennzeichnung, Gütesiegel, Sicherheitszeichen, Produktinformationen	
26.	Verbraucherschutz-Informationsmöglichkeiten	Verbraucherzentrale, Mieterschutzvereine, Medien, evtl. Besuch bei der Verbraucherzentrale	
27.	Verbraucherschutzgesetze	Haustür-, Fernabsatzgeschäfte, E-Commerce (insbes. Widerrufsrecht, - Belehrung), (BGB, AGB) Fallbsp. (Kaffeefahrten, Vertreterbesuche, Ebay ...)	
*28.	Geschäfte über Internet	Chancen, Risiken, Rechte, Betrugsgefahren, Sicherheitsmaßnahmen, gesetzl. Regelungen (z.B. Ebay)	
29.	Verbraucherschutzgesetze	Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb, Preisangabenverordnung, Geräte und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)	
(30.)	Verbraucherschutzgesetze à In IV	Verbraucherkreditregelungen im BGB (Mindestangaben, Kostenvergleiche, Fallbeispiele), Bezug: LP IV	
	<i>Zahlungsverzug in II (19/20)</i>		
	ca. 10 Std. für Kl.- Arbeiten, Vertiefung, Projekte, eigene Schwerpunkte		

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

Fachstufe I			
IV.	<u>Umgang mit Geld</u>		12 +4
1.	Zahlungsarten	Bare, halbbare, bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten (Überblick) für einmalige / wiederkehrende Zahlungen Vorteile, Nachteile	
2.	EC- System	Debitkarte, Electronic- cash (POS), POZ, Geldautomat, Möglichkeiten, Sorgfaltspflichten, Schutz vor Missbrauch	
3.	Vertiefung	Kreditkarte, Kostenvergleiche z.B. aus Internet Schufa	
4.	Vertiefung	Kostenvergleich von Girokonten verschiedener Banken mit PC; Telefonbanking, on-line-banking etc.	
5.	Kaufkraft des Geldes/ Inflation	Kaufkraft - Preisniveau (Inflationsbegriff) Inflationsursachen, Auswirkungen, Reallohn, Lohn- Preis – Spirale,	
6.	Kaufkraftmessung	Verbraucherpreisindex (VPI), Warenkorb, Basisjahr, Aussagekraft,	
7.	Europ. WWU	Euro, Konvergenzkriterien, Risiken, Chancen, Binnenmarkt, je nach Stand der Entwicklung z.B. EU-Erweiterung, Stabilitätspakt,	
*8.	Europäisches System der Zentralbanken	Aufbau, Zielsetzung, Wirkungszusammenhänge der geldpolitischen Instrumente, Bedeutung der Unabhängigkeit	
9.	Außenwert des Geldes	System der freien und relativ festen Wechselkurse (WKM II) Bedeutung von Wechselkursschwankungen	
10.	Sparen	Bedeutung, Überblick, Sparmotive Kriterien: Verzinsung, Verfügbarkeit, Sicherheit / Risiko Sparförderung (VermBG)	
11.	Sparen Vertiefung	Vertiefung einzelner für Azubi geeignete Anlageformen, Chancen, Risiken, Renditevergleich	
*12.	Sparen Vertiefung	Altersvorsorge, Riester-Rente	
13.	Kredit	Kreditarten: Ratenkredit, Dispositionskredit, Kosten, Kreditsicherheiten, Gefahren der Überschuldung persönliche Kreditmöglichkeiten	
14.	Kreditberechnung	Konditionen einholen und vergleichen, Kostenvergleich mit PC, Tilgungsplan erstellen (je nach Software), Vergleich: Leasing - Finanzierung	
15.	Verbraucherschutz bei Kreditverträgen	Verbraucherregelungen im BGB zu Verbraucherdarlehensvertrag/ Teilzahlungsgeschäft (Mindestangaben, Form), Kostenvergleiche, Bezug: LP III	Aus ///
*16.	Verbraucherinsolvenz Vertiefung	Problem der Überschuldung, Schuldnerberatung, Stufen des Verbraucherinsolvenzverfahren	
	Aus Internet: Stat. Daten z.B. Bundesbank, Stat. Bundesamt, BMWI, PC - Programme zur Kreditberechnung z.B. Finanzrechner, Vorlagen in Works, Excel, on- line bei Banken, Bausparkassen		

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

V.	<u>Grundfragen des Arbeitsrechtes</u>		12 -2
16.	Einzelarbeitsvertrag	Inhalte, Form, Nachweispflicht (NachwG), Rechte und Pflichten, gesetzliche, tarifvertragliche und betriebl. Grundlagen,	
17.	Vertiefung	befristete Arbeitsverträge (TzBfG), Minijobs Bezug Deutsch : Bewerbungsgespräch, Rollenspiel	
18.	Kündigung eines Arbeitsverhältnisses	Ordentliche und außerordentliche Kündigung, allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz, (BGB, KSchG)	
19.	Arbeitszeugnis	Unqualifiziertes und qualifiziertes Arbeitszeugnis, Formulierungen Evtl. Bezug Deutsch	
20.	Tarifvertrag	Tarifautonomie, Tarifparteien, Geltungsbereich, Lohn- / Rahmen- / Manteltarifverträge, Friedenspflicht, Unabdingbarkeit, Allgemeinverbindlichkeit, Vor- und Nachteile von Flächentarifverträgen, Öffnungsklauseln,	
21.	Arbeitskampf	Urabstimmung, Streik, Aussperrung, Schlichtung, (s.a. AFG § 116) Diskussion von aktuellen Forderungen und Standpunkten	
22.	Interessenvertretung der AN im Betrieb	Allgem. Aufgaben, Stufen der Mitbestimmung n. BetrVerfG, Betriebsrat und Jugend- und Ausbildungsververtretung, Wirtschaftsausschuss, Betriebsausschuss, Betriebsversammlung,	
23.	Vertiefung	z.B. Rollenspiel, Betriebliche Vereinbarungen Grenzen der Mitbestimmung an aktuellen Beispielen	
24.	Mitbestimmung auf Unternehmensebene	Mitbestimmung im Aufsichtsrat nach MitBestG 1976 (evtl. Vergleich mit BetrVerfG 1952, MontanMG) Bezug Kapitalgesellschaften	
25.	Arbeitsgericht	Zuständigkeit, Güteverhandlung, Instanzen, Besuch beim Arbeitsgericht	
	Vertiefung bzw. eigene Schwerpunkte		

VI.	<u>Entlohnung der Arbeit</u>		6
26.	Arbeitsplatzbewertung	Gerechter Lohn? Summarische und analytische Bewertung, Bezug: Lohnrahmentarifvertrag / Lohntarifvertrag, evtl. ERA	
27.	Lohnformen	Zeitlohn, Akkordlohn, Prämienlohn, Einzel- / Gruppenakkord	
28.	Lohnformen Vertiefung	Probleme: Vorgabezeit, Normalleistung, Messbarkeit der Leistung, Qualitätsansprüche Individuelle Entgeltsysteme, ERA	
29.	Beteiligungslohn	Gewinnbeteiligung / Kapitalbeteiligung je nach UN Aspekte: Vermögensbildung, Investitionskapital, Beziehung AN-UN, Verlustbeteiligung, Bezug: Sparzulage nach VermBG	
30.	Lohnabrechnung	Gesetzliche / tarifliche Abzüge, AN- Anteile zur Sozialversicherung, Lohnsteuertabelle, VWL, PC - Programm	
31.	Wirtschaftliche Aspekte der Entlohnung	Lohnzusatzkosten, (Standortnachteil), Abgabenbelastung der AN, Reallohnentwicklung, Produktivitätsfortschritt als Maßstab für Lohnerhöhungen, Bezug: Tarifvertrag	

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

Fachstufe II			
VII.	<u>Soziale Marktwirtschaft</u>		18 +1
1.	Preisbildung bei Vollkommenem Markt	Marktbegriff, Arten von Märkten, Bedingungen des vollkommenem Marktes, (Unvollkommener Markt in der Realität) Aufgaben des Marktpreises	
2.	Preisbildung bei eingeschränkter Konkurrenz	Marktformen Marktverhalten der Teilnehmer in der jeweiligen Marktform, insbes. Angebotsoligopole, Auswirkungen auf Verbraucher	
3.	Wettbewerbsstörungen	Bedeutung des Wettbewerbs, Gründe und Probleme von Unternehmenszusammenschlüssen, Kartelle, Konzerne, Wettbewerbspolitik (GWB)	
*4.	Idealtypische Wirtschaftsordnungen	Grundfragen jeder Wirtschaftsordnung Unterscheidungsmerkmale, Vor- / Nachteile	
5.	Soziale Marktwirtschaft	Lenkung und Ordnungsrahmen (GG), Staatliche Eingriffe (Überblick, Notwendigkeit), Bezug Wettbewerbspolitik	
6.	Soziale Marktwirtschaft	Aktuelle Probleme z.B. Sozialsysteme, Staatsverschuldung, Arbeitsmarktentwicklung, Globalisierung, Umweltzerstörung, Soziale Gerechtigkeit, Subventionen, .. Bezug: LPI	
*7.	Volkswirtschaftliche Grundzusammenhänge	Wirtschaftskreislauf- Zusammenhänge zwischen Produktion und Einkommen, Einkommensverwendung, gesamtwirtschaftl. Nachfrage, staatl. Umverteilung	
8.	Bruttoinlandprodukt	Als Messgröße der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, nominal-preisbereinigt (real), Aussagekraft als Wohlstandsmaßstab.	
*9.	Vertiefung BIP	je nach Klasse: Entstehungsrechnung – Strukturwandel Verteilungsrechnung - Lohnquote, Aussagekraft Verwendungsrechnung - Nachfragestruktur	
10.	Konjunktur	Konjunkturzyklus (Phasen, Indikatoren), volkswirtschaftliche Auswirkungen der Konjunkturschwankungen, aktuelle Lage	
11.	Ziele der Wirtschaftspolitik	Ziele nach dem StabG: Begründung, Zielkonflikte, Zielharmonie; weitere Ziele: Umwelt, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung	
12.	Staatl. Wirtschaftspolitik	Nachfrage- / Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik Maßnahmen, Probleme, Grenzen	
13.	Vertiefung Wirtschaftspolitik	z.B. Einflüsse weiterer Träger z.B. Tarifparteien, EZB; Ökologische Wirtschaftspolitik, Strukturpolitik, Globalisierung, „Grenzen“,	
14.	Finanzierung staatl. Aufgaben	Notwendigkeit von Staatseinnahmen (Steuern, Abgaben, Beiträge, Gebühren, Zölle), Wichtigste Steuerarten (Bedeutung, Steuergegenstand, Erhebung, Empfänger) Problematik: Abgabenquote, Standortfaktor, Konsum, ...	
15.	Einkommensteuer	Einkunftsarten, Einkommensteuertarif, Lohnsteuer als besondere Erhebungsart, Steuerklassen Steuergerechtigkeit	
16.	Einkommensteuererklärung	Erklärungspflichtiger Personenkreis, Freibeträge, Werbungskosten, Sonderausgaben,	
17.	Einkommensteuererklärung	mit PC, Formulare für Einkommensteuererklärung	
*18	Vertiefung Steuerpolitik	Aspekte und Auswirkungen der Steuerpolitik z.B. auf Konjunktur, Verteilung, Konsum, Investitionen, Umwelt, ..	
19.	Harmonisierung in der EU	Entwicklung: Zollunion - Europ. Binnenmarkt- WWU, Notwendigkeit und Stand der Harmonisierung	

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

VIII	<u>Simulation einer Unternehmensgründung</u>		12 +4
20.	Die Selbständigkeit	Chancen und Risiken unternehmerischen Handelns Was muss bedacht werden? (Entscheidungskriterien für Selbständigkeit, persönliche Voraussetzungen), Beratung	
21.	Die Planung einer Unternehmensgründung	Konzept, Standort, Wege zum eigenen Unternehmen (z.B. Betriebsübern., Franchising, Betriebsgründung, Beteiligung, Ansprechpartner,	
22.	Businessplan	Erstellung eines Businessplans (PC – Software z.B. BMWI) Bewertung	
23.	Kapitalbedarf / Finanzierung	Kapitalbedarfsrechnung, Eigen- /Fremdkapital, Leasing, Existenzgründungshilfen, Bezug: Kredit, Kreditsicherheiten	
*24.	Gründungsformalitäten	Exemplarisches Beispiel der UN - Gründung, Eintrag, Meldung, Einschränkungen der Gewerbefreiheit z.B. im Handwerk	
25.	Wahl der Rechtsform	Aspekte am Beispiel der Einzelunternehmung: Leitung, Vertretung, Haftung, Kapital, Steuern, Gründungsaufwand	
26.	Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts	Bsp. einer Personengesellschaft Haftung, Leitung, Vertretung, Kapital	
27.	GmbH	Bsp. einer Kapitalgesellschaft, Organe, Leitung, Haftung Stammkapital	
28.	AG (Vertiefung)	Organe, Grundkapital, Haftung, Bezug: MitbestG,	
*29.	Genossenschaft	Arten und Ziele von Genossenschaften, Organe, Prinzip der Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstverwaltung	
30.	Marketing	Marketingidee, Notwendigkeit (Käufermarkt), Bedeutung des Informationsbedarfs über Zielgruppen, Markt, Konkurrenz als Voraussetzung für Marketingkonzept	
31.	Marketinginstrumente	Marketingstrategie entwickeln (Produktgestaltung, Preisgestaltung, Kommunikationspolitik, Vertriebspolitik	
32. ¹	Kosten und Preis	Kostenbegriff, Bedeutung genauer Kostenerfassung, Kostenarten insb. Abschreibung, Preisermittlung durch Divisionskalkulation	
33. ¹	Einzel- und Gemeinkosten	Abgrenzung und Ermittlung der Selbstkosten durch einfache Zuschlagskalkulation, (Praxisbezug), PC	
34. ¹	Fixe und variable Kosten	Gesetz der Massenproduktion, Bedeutung der Nutzenschwelle, PC Eigenherstellung – Fremdbezug?	
35. ¹	Vertiefung Kostenrechnung	mit PC, je nach Beruf, Betrieb Kostenstellenrechnung, erweiterte Zuschlagskalkulation	
1	Anm.: Kostenrechnung und Kalkulation in Verbindung mit Aufträgen innerhalb des Lernfeldunterrichtes der neuen Berufe.		
<i>Hinweis: Siehe Software und Info für Existenzgründer des BMWI zum Komplex Unternehmensgründung</i>			
Klassenarbeiten, Vertiefung bzw. eigene Schwerpunkte Prüfungsvorbereitung je nach verbleibender Zeit			

Stoffverteilungsplan Wirtschaftskompetenz

Dies ist ein Vorschlag für einen Stoffverteilungsplan im Fach Wirtschaftskompetenz
(Lehrplanheft 7/1998 vom 13.07.98)

Die Umsetzung der Stofffülle Lehrplanes stößt bei dem vorgegebenen Zeitrahmen an Grenzen, ganz besonders wenn vermehrt handlungsorientierte Methoden eingesetzt werden und gleichzeitig auch noch aktuellen Ereignisse aufgegriffen werden.

Der Lehrplan umfasst pro Schuljahr 30 Unterrichtsstunden, dazu kommen noch die notwendigen Stunden für Klassenarbeiten und deren Besprechung (10).

Deshalb sind die Zeiten so geplant, dass noch eine Prüfungsvorbereitung im Prüfungshalbjahr möglich ist. Bei der Zuordnung der Lehrplaninhalte zu den Schuljahren wurde geringfügig vom Lehrplan abgewichen (sowohl aus zeitlichen als auch aus sachlogischen Gründen.)

Alle Angaben über Inhalte sowie Vertiefungsthemen (*) sind mögliche Vorschläge.

Es werden keine methodischen Vorgaben gemacht. Die Themenbereiche sollten jedoch einzeln oder zusammengefasst mit handlungsorientierten Methoden bearbeitet werden.

Evtl. könnte auch die Möglichkeit des fächerübergreifenden Unterrichtes z. B. mit Gk, D, und BeKo (Kostenrechnung) genutzt werden.

Anregungen und Änderungswünsche sind natürlich willkommen.

Martin Fleischer

fl@wss-stuttgart.de